

TECHNISCHE SCHULE DER LUFTWAFFE 1



modern
flexibel
effizient
modular




Luftwaffe



TECHNISCHE SCHULE DER LUFTWAFFE 1

modern

Seit 1957 ist auf dem Fliegerhorst Kaufbeuren im Allgäu die Technische Schule der Luftwaffe 1 beheimatet. Die Ausbildung des technischen Personals für Luftfahrzeuge war und ist dabei der Hauptbestandteil der Ausbildung. Über nunmehr fünf Jahrzehnte wurde das technische Personal an Luftfahrzeugmustern wie F 104 G Starfighter, RF-4E/F-4F Phantom II, dem Tornado und dem modernsten Waffensystem Eurofighter ausgebildet. Dabei war und ist die TSLw 1 immer auf dem Stand der Technik und verfügt heute über modern ausgestattete Hörsäle für die Ausbildung des gesamten Bodenpersonals.

Im Januar 1995 wurde die Ausbildung des Flugsicherungspersonals in die TSLw 1 integriert. Zur Ausbildung der Flugsicherungsspezialisten verfügt die TSLw 1 mittlerweile über einen der modernsten Ausbildungssimulatoren Europas. Mittels



modern

einer 360°-Rundumsicht kann in diesem Simulator der Flugbetrieb aller Flugplätze der Bundeswehr realistisch dargestellt werden. Zusammen mit einem Radaranflugsimulator und moderner Infrastruktur ermöglicht dieses eine intensive, hochqualifizierte Ausbildung nationaler und internationaler Lehrgangsteilnehmer.

Die Vielzahl von Trainern, modernen Simulatoren und Hörsälen beweist, dass die TSLw 1 immer auf der notwendigen Augenhöhe mit den bestehenden Herausforderungen der modernen Luftfahrt war und ist. Innovativ und kreativ begegnete die TSLw 1 den vielfältigen Strukturveränderungen der Vergangenheit. Als Kompetenzzentrum für die Ausbildung des technischen Personals für strahlgetriebene Luftfahrzeuge ist und bleibt die TSLw 1 der kräftige Motor im Rahmen der Transformation für eine moderne leistungsfähige Ausbildung der Zukunft.



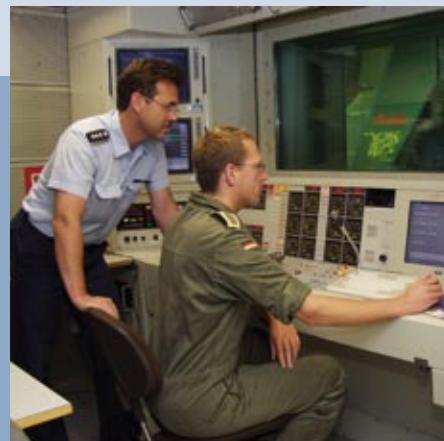
TECHNISCHE SCHULE DER LUFTWAFFE 1

flexibel

Die Technische Schule der Luftwaffe 1 hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stets erfolgreich und flexibel der Herausforderung der Einführung moderner Waffensysteme gestellt. So wie sich die Bundeswehr in den vergangenen Jahre drastisch verändert hat, musste sich auch die TSLw 1 immer wieder aufs Neue dem Bedarf der Luftwaffe anpassen. Dies meisterte und meistert die TSLw 1 mit viel Engagement und bewies und beweist dabei hohe Flexibilität, um den Verbänden hochqualifizierte Techniker zur Verfügung zu stellen. Dabei ermöglicht die Kombination des Arbeitens in modernen Hörsälen und an echtem Gerät eine hoch flexible und zielgerichtete Ausbildung.

Die hochentwickelte Ausbildung der Techniker für das Waffensystem Tornado und deren beständige Weiterentwicklung, ist durch die große Flexibilität der TSLw 1 heute auf höchstem Niveau. Im Februar 2003 landete bei der TSLw 1 das erste Serienkampfflugzeug des Typs Eurofighter und Ende des Jahres konnte bereits ausgebildetes Lehrpersonal gemeldet werden. Die Ausbildung der Techniker für das modernste Waffensystem der Luftwaffe stellte und stellt das Lehrpersonal in der Vorbereitung der Ausbildung vor große Herausforderungen, welche flexibel und qualifiziert bewältigt werden.

Im Tower- und Radarsimulator erhalten die angehenden Fluglotsen zum Einen die Befähigung militärische und zivile Luftfahrzeuge sicher nach nationalen und internationalen Flugsicherheitsrichtlinien zu führen. Zum Anderen besteht die Möglichkeit den Betrieb aller Flugplätze zu simulieren. Somit ist eine flexible Vorbereitung auch für Auslandseinsätze möglich.



Stadt Kaufbeuren
Kaufbeurer Eigenheimzulage
Wohnbauförderung
für Familien mit Kindern

**Familienziel
Kaufbeuren**

100m Kennzeichen KF Bundesweitester Wohnstandort in Bayern

**Jetzt schnell ins eigene Heim,
mit der Kaufbeurer Eigenheimzulage!**

Familien, die dauerhaft nach Kaufbeuren zuziehen und bereits in Kaufbeuren lebende Familien mit Kindern, erhalten Baukostenzuschüsse oder Preisnachlässe auf Wohnbaugrundstücke.

Informieren Sie sich am besten noch heute über die Details Ihrer Förderung unter:
www.familienziel.de
oder telefonisch unter 08341/437-250

Die Technische Schule der Luftwaffe 1 erhöht beständig die Effizienz ihrer Arbeit. Eine kontinuierliche Optimierung von Verfahrensabläufen, ermöglicht eine prozessorientierte, effiziente Eventbearbeitung und garantieren damit eine luftwaffenbedarfsgerechte Ausbildung auf höchstem Niveau.

Effizienzsteigerung in der Auftragserfüllung ist auch das Ziel des Transformationsprozesses der TSLw 1 durch die Einnahme einer ganz neuen Struktur, dem sogenannten optimierten Eigenmodell (OEM).

Damit begegnete die TSLw 1 zielgerichtet den zukünftigen Herausforderungen einer modernen und effizienten Ausbildung. Die Reduzierung des Personalumfangs, die weitere Optimierung der Auslastung der Ausbildungseinrichtungen und der noch effektivere Einsatz des Ausbildungsmaterials sind dabei die Kernelemente. Ein leistungsorientiertes Controlling begleitet alle Vorhaben und gewährleistet das notwendige Feedback zur Erfolgskontrolle. Dies wird eine deutliche Signalwirkung für die Ausbildungslandschaft der Bundeswehr haben.

Die Ausbildung in Hörsälen mit modernster technischer Unterstützung, die zunehmende Ausbildung an Simulatoren und vor allem das hochqualifizierte militärische und zivile Ausbildungspersonal macht die TSLw 1 zu einer leistungsfähigen, effizienten und zukunftsorientierten Ausbildungseinrichtung.





effizient



LwMusKorp 1 Neubiberg	LwMusKorp 2 Karlsruhe	AusbGrp I	AusbGrp II	AusbGrp III	AusbGrp IV	AusbUGrp
		Systemprüfer	Munition	MilFS	Grundlagen TLE	TrpVers u. Mun
		Mechanik EF	Mechanik TOR/F4	MilFB	TBF	FMZ
		Avionik EF	Avionik TOR/F4	RadarGer Elo FS	CUA	Betrieb HS/ SysTrainer
		Eloka figd WS	Waffen RettSys	RadarGer Elo EinsFü	MSS	Materialerhaltung Ausbildungsmittel
				Container EK	Ausb.-Werkstatt	Ausweisstelle Unterkunftsverw.
						Cont. KalLab 876

TECHNISCHE SCHULE DER LUFTWAFFE 1

modular

Der modular und prozessorientierte Aufbau der Ausbildung an der TSLw 1 ist das Fundament der zeitgemäßen, flexiblen und dem Bedarf der Luftwaffe angepassten Ausbildung. Alle Lehrgangsarten, deren Planung, Vorbereitung und Durchführung sind so angelegt, dass die Ausbildung aufeinander aufbauend, sich gegenseitig ergänzend oder vertiefend durchgeführt werden kann. Diese modulare Lehrgangsstruktur bietet optimale Möglichkeiten den unterschiedlichen Voraussetzungen und Wissensständen der Lehrgangsteilnehmer zu begegnen und gewährleistet gleichzeitig die konzentrierte bedarfsangepasste Schwerpunktausbildung, sowohl innerhalb als auch außerhalb der TSLw 1.

8



modular

Ergänzend neben der militärspezifischen Ausbildung hat die TSLw 1 eine Komponente für die Ausbildung junger ziviler Auszubildender: die Ausbildungswerksatt. Hier werden Jugendliche in den staatlich anerkannten Ausbildungsberufen „Elektroniker/in für Geräte und Systeme“ und „Fluggerätemechaniker/in“ nach den Vorgaben der Industrie- und Handelskammer ausgebildet. Die Ausbildung ist zivilberuflich anerkannt und schließt mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer ab. Dies ist ein erstes Modul bei einer entsprechenden Anschlussstätigkeit bei der Bundeswehr.



Entwicklung
Software & Hardware
Konstruktion
Produktion
Systemintegration
Support



Komplettlösungen für komplexe Simulationsanwendungen

...vom Auswahl-Verfahrens-Trainer System
bis zum schlüsselfertigen Trainingszentrum

e.sigma liefert Systeme für:

- Militärische Flugsicherung und Luftverteidigung
- Handwaffen Training
- Flugsimulation
- Fallschirmsimulation
- Hardware-in-the-Loop Simulation
- Missionsplanung
- Computer unterstützte Ausbildung & Web Based Training
- Bodengestützte Kampf & Taktik-simulation

e.sigma Systems GmbH ■ Karl-Hammerschmidt-Str. 38 ■ D-85609 Dornach, München ■ contact@esigma-systems.com
Tel.: +49 (0)89 420990-0 ■ Fax: +49 (0)89 420990-69 ■ www.esigma-systems.com ■ © e.sigma Systems GmbH

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49(0) 8233 384-0
Telefax +49(0) 8233 384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

8760098/1. Auflage/2008

Zivile Anerkennung Ihrer militärfachlichen Ausbildung als Bundeswehr-Luftfahrttechniker



Für Sie als Zeitsoldaten und Bundeswehr-Luftfahrttechniker gelten Bonusregelungen zum Erhalt einer Lizenz für freigabeberechtigtes Personal gemäß EASA Annex III (Part-66).

Lufthansa Technical Training GmbH – der weltweit erste nach JAR 147 (heute EASA Part-147) zertifizierte Schulungsbetrieb – bietet Ihnen die passende Fortbildung an. Informationen bezüglich der geltenden Bonusregelungen zur Anrechnung Ihrer militärfachlichen Praxis erhalten Sie auf den Internetseiten des Luftfahrt-Bundesamtes (www.LBA.de).

Sie wünschen eine Beratung?

Dann wenden Sie sich bitte an unsere Spezialistin Frau Gisela Riemer per Telefon (+49 (0)69 696 58250) oder per E-Mail (Gisela.Riemer@DLH.de).

Lufthansa Technical Training GmbH
FRA US/M-4
Unterschweinstiege 12
60549 Frankfurt/Main

Tel: +49 (0)69 696 58250
Fax: +49 (0)69 696 6384
E-Mail: Gisela.Riemer@DLH.de
www.LTT.de



**Lufthansa
Technical Training**
Quality based on experience



Synergien optimal nutzen!

Beim Kooperativen Modell arbeiten MTU und Luftwaffe Hand in Hand.



Wenn zwei starke Partner wie die Bundeswehr und die MTU ihre Kräfte vereinen, entsteht ein Team mit gewinnbringender Dynamik. Die Idee: Die Instandhaltung der Triebwerke wird an denjenigen delegiert, der sie entwickelt und gebaut hat – die MTU; die Kontrolle bleibt bei der Bundeswehr.

Das Ergebnis: Alle Triebwerke werden optimal instand gehalten und verfügen über maximale Lebensdauer bei höchster Einsatzbereitschaft; teure Parallel-Kapazitäten werden vermieden. Die Kompetenz der MTU wird zum geballten Kostenvorteil für die Luftwaffe. www.mtu.de

